

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2007)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Prominente Diskussion zum Thema Generationen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-821050>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Prominente Diskussion zum Thema Generationen

Die Vorabendveranstaltung von der Alzheimervereinigung Sektion Luzern, club sixtysix und Pro Senectute Kanton Luzern vom 18. September 2007 im voll besetzten Konzertsaal des KKL zum Thema Generationenkonflikt war ein grosser Erfolg.

Unter der Leitung von Kurt Aeschbacher befasste sich eine prominente Gesprächsrunde mit Christine Egerszegi, Julia Onken, Vreni Spoerry, Peter Gross und Renzo Blumenthal mit dem Generationenkonflikt. Für die gelungene szenische Umrahmung sorgten der Begegnungsc clown Marcel Briand, die New Orleans Stompers sowie die Red Nile der Jazzschule Luzern. Grosszügig unterstützt wurde der Event von den Medienpartnern «Luzerner Woche» und der Zeitschrift «Zeitlupe». Kurt Aeschbacher führte mit Charme und Wortwitz durch den Abend, und die Zuschauer erhielten zahlreiche Statements aus berufenem Munde. Hier einige Zitate der angeregten Diskussion:



«Ein Mensch, der nichts gelernt hat, altert wie ein Ochse. Sein Fleisch nimmt zu, sein Wissen nicht.» (Dhammapada). Es liegt also in unserer Hand, ob das Alter zur Ochsentour wird.»

Julia Onken, dipl. Psychologin und Autorin



«Im privaten familiären Bereich ist das Verhältnis zwischen den Generationen positiv und sich gegenseitig unterstützend.»

Lic. iur. Vreni Spoerry, ehemalige Ständerätin und Stiftungsratspräsidentin Pro Senectute Schweiz





Allenthalben herrschte gute Stimmung: (1) die Diskussionsrunde, geleitet von TV-Mann Kurt Aeschbacher, (2) das voll besetzte KKL, (3) Psychologin Julia Onken, (4) Begrüssung durch Dr. med. Guido Pfister, (5) Kurt Aeschbacher und Prof. Peter Gross, (6) Begegnungsclown Marcel Briand, (7) Ex-Misterschweiz Renzo Blumenthal, (8) CVP-Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, (9) die New Orleans Stompers, (10) Nationalratspräsidentin Christine Egerszegi mit dem Moderator, (11) Vreni Spoerry, Stiftungsratspräsidentin Pro Senectute Schweiz, (12) Kurt Aeschbacher, Peter Dietschi, Geschäftsführer Pro Senectute Kanton Luzern, und Renzo Blumenthal.



«Solidarität unter den Generationen darf nicht als gegeben betrachtet werden, sondern muss immer wieder neu gelebt werden. Sie ist unverzichtbar, muss aber immer gegenseitig wirken, wenn wir den Wohlstand in unserem Land aufrechterhalten wollen.»

Christine Egerszegi, Nationalratspräsidentin



«Der familiäre Generationenzusammenhang ist stark wie nie zuvor. Die Generationen hängen, im Zeitalter der ‹Bohnenstangenfamilien›, wie Kletten aneinander.»

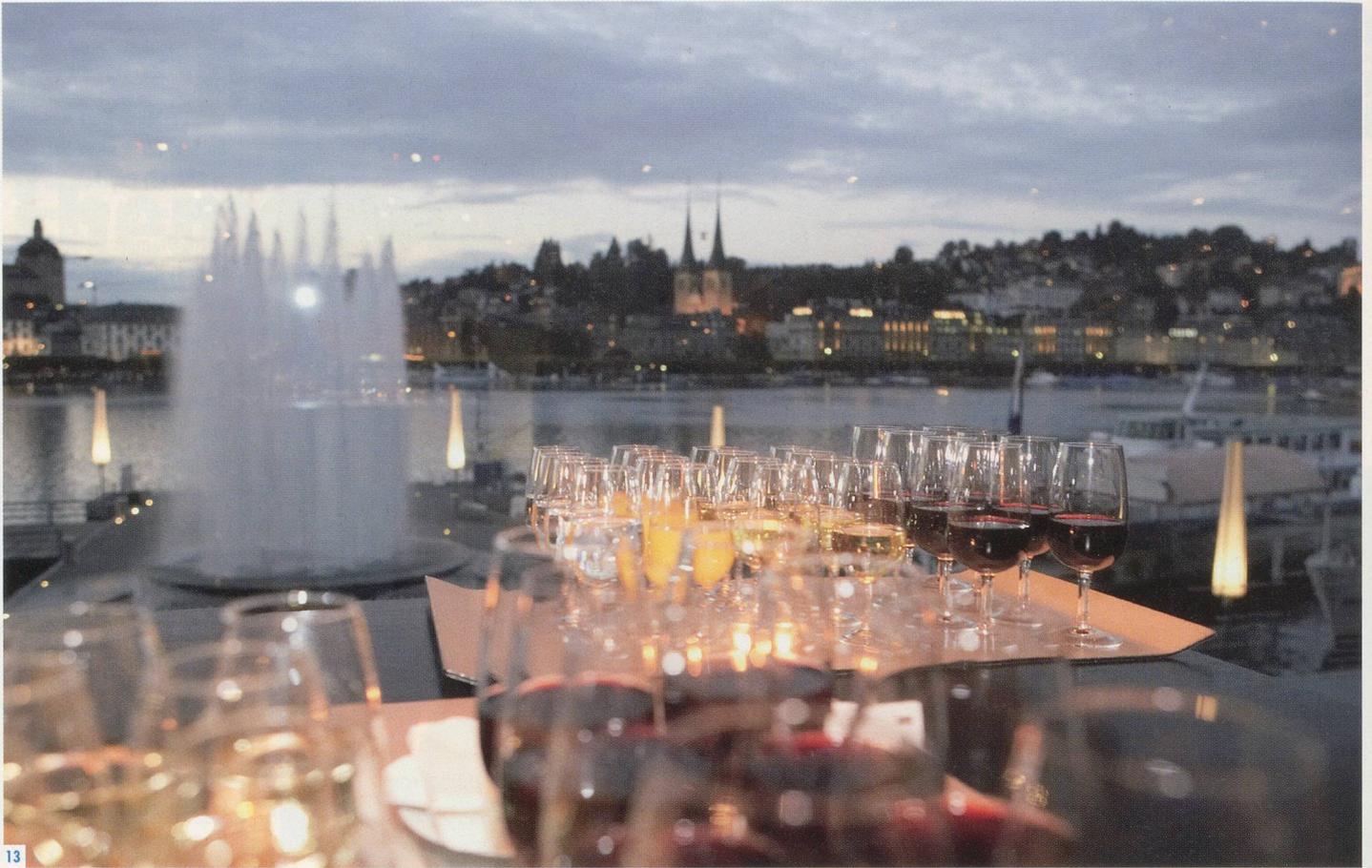
Prof. Dr. em. Peter Gross, Autor und Publizist



«Toleranz darf nicht nur von den Jungen erwartet werden – sie muss gegenseitig sein.»

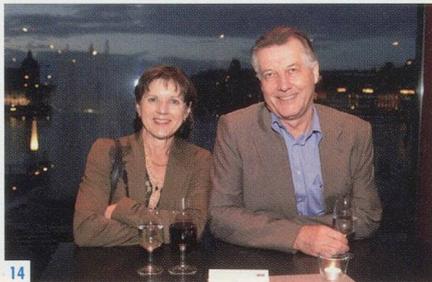
Ida Glanzmann-Hunkeler, Nationalrätin und Kauffrau, Präsidentin Pro Senectute Kanton Luzern





13

(13) Am Apéro traf sich eine illustre Gästeschar: (14) Publizist Karl Bühlmann mit Ehefrau Isolde, (15) Rudolf Buri, Emil Mahnig, Chefredaktor «Zeitlupe», und Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, (16) Vreni Spoerry und Alfred Waldis, ehemaliger Verkehrshaus-Direktor, im Gespräch, (17) Werner Schärer, Direktor Pro Senectute Schweiz, (18) charmante Bedienung am Buffet.



14



17

**«Die Golden Agers sitzen heute nicht auf der Ofenbank, sondern im Fitness-Center.»**

Kurt Aeschbacher, TV-Moderator und Unternehmer

**«Die Generationskonflikte zwischen jungen und alten Menschen entstehen oft durch ein mangelndes Verständnis. Um dies zu überwinden, muss sich jeder auch in die Lage des anderen versetzen können.»**

Renzo Blumenthal, Mister Schweiz 2005, Biobauer und Unternehmer



15



16



18